

Kurzbericht Rübeland 22.9. – 24.9. (Mi – Fr)

Autor: Dirk Sasse
Fotograf: Edgar Lange
Leipzig, 26.9.2010

In Rübeland waren vom 20.9. – 26.9. einige Arbeiten der Magdeburger Höhlenforscher im „Magdeburger Tunnel“ (gelegen im Bielsstein) geplant. Bei diesen Arbeiten war auch der Umgang mit neuen Forschungstechniken geplant. Hierbei wollten wir die Magdeburger Höhlenfreunde unterstützen. Deshalb auch unser Kurzurlaub vom 22.-24.9. Unsere Anreise war am Dienstag Abend. Aus Leipzig kamen Eddi (Edgar Lange) und ich.

Da - wie immer - alles anders kommt als geplant, waren aus Magdeburg lediglich „Boone“ (Burkhard Lindtner) und aus Suhl der „Kanzler“ (Thomas Türk) angereist. Außerdem war bis Mittwoch Mittag auch Günter Volmer anwesend. Durch dieses veränderte Personal hat sich auch die Planung etwas verändert.

Dienstag:

Haben Boone und der Kanzler (ohne uns) die alte Tür der Brandeshöhle ausgemeißelt. Die Höhle befindet sich im nördlichen Bodehang nahe Rübeland. Länge > 100m. Die Höhle ist bereits sehr gut vermessen –jedoch seit Jahren nicht mehr befahren worden und der Eingang war verfallen.

Mittwoch:

Haben wir 5 (Günter, Boone, Kanzler, Eddi, ich) noch die Reste der Stemmarbeiten beseitigt und den Eingang beräumt. Diese Arbeiten waren ca. mittags erledigt - und Günter fuhr ab. Danach war noch genügend Zeit für uns 3 die Höhle ausgiebig zu befahren und zu dokumentieren. Boone hatte dabei, wegen der Engstellen, die „Außenaufsicht“.

Donnerstag:

Haben wir im „Magdeburger Tunnel“ bis ca. 14 Uhr eine Einweisung in die neuen Techniken erhalten. Boone hat dabei sein Wissen umfangreich weitergegeben. Danach haben wir noch einen schönen Kletternachmittag an einem Felsen bei Schierke verlebt. Boone und der Kanzler haben dabei die „Kletterleitung“ von unten übernommen. Ich hing (dank meiner in Leipzig vergessenen Kletterschuhe) auf halber Höhe – und Eddi hat sich das gesamte Drama vom Gipfel aus angeschaut. Ihm gebührte es entsprechend auch als einzigem sich in das Gipfelbuch einzutragen. Am Abend wollte Eddi unbedingt noch einige professionelle Fotos von der Brandeshöhle schießen. Deshalb sind er und ich nochmals eingefahren. Während dessen ist Stefan Kraus aus Wernigerode eingetroffen und die drei (Stefan, Boone und der Kanzler) haben unser alltägliches Grill-Abendbrot vorbereitet. (Stefan hatte am nächsten Tag Geburtstag – so dass es nach Mitternacht wurde).

Freitag:

Hütte reinigen, Abreise.

Fazit:

Insgesamt einige sehr vielseitige, aber auch (dank der langen Abende) sehr anstrengende Tage. Vielen Dank noch einmal an unseren Technik- und Kletterleiter Boone!



Bild 1: Brandeshöhle: Am Ende des S-förmigen Schlufes: selektive Engstelle mit anschließendem Abstieg



Bild 2: Makaroni – erinnern mit ihren Auswüchsen am unteren Ende teilweise an die Bleßberghöhle (wenn auch kleiner !)



Bild 3: Aufwülstungen am unteren Ende



Bild 4: Ansatz zu einer „Möhre“ ???



Bild 5: der „Heilige Gral“ ????



Bild 6: ohne Worte



Bild 7: Eddi – der Fotograf



Bild 8: auch kleine Excentriques finden sich



links Bild 9: ... vor dem „Magdeburger Tunnel“